

Anmeldung zur Fachtagung

„Nährstoffeffizienz“
am Dienstag, den 29. Mai 2018

Name und Vorname

Institution, Unternehmen

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort/Land

Tel.-Nr.

Fax.-Nr.

E-Mail

Ich nehme mit _____ Personen teil.

Ich bin Mitglied der GKB e.V.

*Die Teilnehmergebühr wird zu Beginn der Tagung **in bar** gegen Ausgabe einer Quittung erhoben. Imbiss, Kaffee, Getränke und Mittagessen sind in der Tagungsgebühr enthalten.*

Datum

Unterschrift

Anmeldungsfrist

bis Dienstag, den 22.05. 2018

- per Fax an: 03342 / 422 131
- Formlos per E-Mail an:
jana.epperlein@gkb-ev.de

VERANSTALTUNGSORT:

Vormittags (Vortragsteil):

Landgasthof Hagen

Breite Str. 12

59457 Werl - Westönnen

Tel.: 02911/ 2484

Nachmittags (Praxisteil):

Versuchsgut Merklingsen

Im Südfeld 1

59514 Welver - Merklingsen

Tel.: 02928 / 9700.00

Praxisteil / Felddemonstrationen

(ab 14:00 auf dem Versuchsgut in Merklingsen):

- Welche Auswirkungen zeigen langjährige Humuswirtschaft und konservierende Bodenbearbeitung im Betriebsalltag?
- Demonstration einfacher Methoden zu Erkennung des Strukturzustandes, der Durchwurzelung und der Bodenaktivität
- Feldbegehung zu Mulchsaatverfahren
- Maschinenkonzepte im Versuchsgut zur Bodenschonung, "Controlled Traffic - light"

Ende der Veranstaltung: ca. 15:45 Uhr

Veranstalter:

- Gesellschaft für Konservierende Bodenbearbeitung e.V.
- FH Südwestfalen, Fachbereich Agrarwirtschaft Soest
- Landwirtschaftskammer NRW

**NÄHRSTOFFEFFIZIENZ
verbessern
DÜNGEMITTEL
einsparen
RESSOURCEN
schonen**



**Fachtagung:
am 29. Mai 2018**

- für Praxis und Beratung -



**Fachhochschule
Südwestfalen**

University of Applied Sciences

**Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen**

Nährstoffeffizienz verbessern • Düngemittel einsparen • Ressourcen schonen

Seit Jahresbeginn müssen die Vorgaben der neuen Düngeverordnung (DVO) in der Praxis umgesetzt werden. „Versicherungszuschläge“ bzw. zusätzliche Mineraldüngergaben als Hilfsmittel bzw. Reparaturmaßnahme für schwach wachsende, kümmernde Bestände werden der Vergangenheit angehören. Viele Landwirte befürchten, dass die limitierte Stickstoffdüngung in einigen Anbausituationen nicht mehr ausreichend ist. Insbesondere in reinen Ackerbaubetrieben mit häufigem Strohexport ist diese Situation prekär.

Zu sehr jedoch konzentriert sich die Diskussion derzeit auf die durch die DVO vorgegebene Begrenzung der Düngung. Doch das Denken muss frühzeitiger ansetzen und darauf ausgerichtet werden, wie die Effizienz mineralischer und organischer Düngemittel verbessert werden kann. Optimierungsansätze müssen aufbauen auf Kenntnisse über die mögliche Durchwurzelungstiefe und -dichte sowie auf die Einschätzung der durch den Humusgehalt beeinflussten Bodenfruchtbarkeit. Auch der jährlich wechselnde Struktur- und Garezustand der Ackerflächen übt Einflüsse aus, bestimmt über die notwendige Bearbeitungsintensität auch die Nährstoffverfügbarkeit und sollte entsprechend berücksichtigt werden.

Die skizzierten komplexen Zusammenhänge werden durch die Vorträge ausgewiesener Experten erläutert. Im Rahmen des anschließenden praktischen Teils werden die Auswirkungen einer langjährig auf Bodenschonung und Humusaufbau ausgerichteten Wirtschaftsweise vorgestellt. Weiterhin werden einfache, schnelle Methoden demonstriert, mit denen der praktische Landwirt den Strukturzustand und Bodenaktivität auf seinen Ackerflächen beurteilen kann.

Die Veranstaltung richtet sich primär an praktische Landwirte aber auch an Betriebsberater. Es soll aufzeigt werden, dass „Pflanzenernährung“ nicht nur auf Düngungsmaßnahmen reduziert werden darf. Wichtige Stellschrauben müssen berücksichtigt und justiert werden um auch zukünftig stabile hohe Erträge zu erzielen und dabei in bestimmten Situationen sogar Dünger einzusparen. Nur durch diese Herangehensweise ist es möglich, mit den durch die DVO gesetzten Obergrenzen die Pflanzenernährung in Zukunft bedarfsgerecht zu gestalten.

08:10 Uhr	Anmeldung / Registrierung / Stehkaffee
08:45 Uhr	Begrüßung <i>Dr. Jana Epperlein, GKB e.V., Neuenhagen / Franz-Josef Lintel-Höping, Landwirt, GKB, Arbeitskreis NRW</i>
08:50 Uhr	Die Düngung in der Kritik: Was führte zur Novellierung der DVO? <i>Dr. Renate Block, Landwirtschaftskammer NRW, Köln-Auweiler</i>
09:05 Uhr	Zur Bedeutung der Bodendurchwurzelung für die Pflanzenernährung und die Ertragsbildung <i>Dr. Gernod Bodner, BOKU Wien</i>
09:50 Uhr	Ist Humus ein essenzieller Bestandteil fruchtbarer Böden? <i>Dr. Gerhard Welp, Universität Bonn, Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz (INRES)</i>
10:35 Uhr	Kaffeepause / Frühstücksimbiss
11:00 Uhr	Welchen Beitrag liefert die Regenwurmaktivität für die Bodenfruchtbarkeit und Wurzelwachstum? <i>Dr. Jana Epperlein, GKB e.V., Neuenhagen</i>
11:45 Uhr	Ausgewogene Düngung: Die N- und P-Effizienz durch Makro- und Mikronährstoffe verbessern <i>Dipl. Ing. Reinhard Elfrich, K+S KALI GmbH Everswinkel</i>
12:20 Uhr	Abschlussdiskussion / Fazit
12:30 Uhr	Mittagsimbiss
13:10 Uhr	Ortswechsel (Fahrt zum Versuchsgut in Merklingen)
13:30 Uhr	Praxisteil mit Feldbegehung und Demonstration praktikabler Bestimmungsmethoden
15:45 Uhr	Ende der Veranstaltung

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG, TEILNAHME NUR NACH ANMELDUNG

ORGANISATION:

Dipl.-Ing. Günter Stemann
FH Südwestfalen, Agrarwirtschaft Soest,
Versuchsgut Merklingen
Telefon: 02928 / 9700 20
Fax: 02928 / 9700 44

TRÄGER:

Gesellschaft für Konservierende Bodenbearbeitung e. V.
(GKB), Neuenhagen (b. Berlin)
Dr. Jana Epperlein
Telefon: 03342 422 130
Fax: 03342 422 131
E-Mail: jana.epperlein@gkb-ev.de

Teilnehmergebühr:

GKB-Mitglieder 20 €
Nicht-Mitglieder 40 €
Studenten/Schüler 10 € (Nur mit Vorlage eines gültigen Studentenausweises)
[Die Teilnehmergebühr beinhaltet Kaffee, Imbiss und Getränke]

TAGUNGSSORT:

*Landgasthof Hagen
Breite Str. 12
59457 Werl - Westönnen
Parkplätze: hinter der Gaststätte im Hof*